



**AMBASSADE
DE FRANCE
EN ALLEMAGNE**

*Liberté
Égalité
Fraternité*



Deutscher Akademischer Austauschdienst
Office allemand d'échanges universitaires

Austauschstudienprogramm für Frankreich (Programme d'Études en France "PEF") der Universität Lille

1. Kurzbeschreibung der Universität

Die Universität Lille ist 2018 aus der Fusion dreier Universitäten hervorgegangen und ist heute mit 73 000 Studierenden die größte Universität im Norden Frankreichs. Ihre zentrale Lage in einer Euroregion, die Nähe zu Belgien, aber auch zu Großbritannien, macht sie zu einem beliebten Studienort. Das Studienangebot ist sehr vielfältig und deckt alle Bereiche auf Undergraduate- und Graduate-Ebene ab.

Mit seinen ca. 230 000 Einwohnern ist Lille eine Stadt, in der sich ausländische Studierende schnell integrieren können, die zahlreichen kulturellen Einrichtungen sorgen für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Website der Hochschule: <https://www.univ-lille.fr/>

2. Koordinierende Fachbereiche/Fakultäten des "PEF"

Fachbereich Germanistik, Abteilung Deutsch der Fakultät für fremdsprachliche Philologien

Die Deutsch-Abteilung des Germanistischen Instituts besteht aus 11 Professoren und Hochschullehrern, darunter 2 DAAD-Lektoren. Etwa sechzig Studierende sind im Bachelor eingeschrieben, dreißig in Master-Studiengängen.

Der Fachbereich Germanistik verfügt über eine der reichhaltigsten Bibliotheken deutschsprachiger Literatur in Frankreich, darunter einen sehr umfangreichen Bestand zur DDR. Das Institut arbeitet eng mit dem Goethe-Institut Lille zusammen, welches ein bedeutendes Film-Archiv besitzt, und organisiert regelmäßig mit Programmkinos in Lille und auf dem Campus Filmvorführungen.

Im Fachbereich gibt es auch einen Studentenverein (*Genau!*), der jedes Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert (Begrüßung der neuen Studierenden bei der Einführungsveranstaltung, Begrüßung der Erasmus-Studierenden, Nikolaus/Weihnachten, Ausflüge, Stammtisch usw.).

Fachbereich Französische Literaturwissenschaft der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

<https://humanites.univ-lille.fr/lettres-modernes/>

Am Fachbereich Französische Literaturwissenschaft arbeiten etwa 40 Professoren und Hochschullehrer, insgesamt gibt es etwa 700 Studierende vom Bachelor bis zur Dissertation.



AMBASSADE DE FRANCE EN ALLEMAGNE

*Liberté
Égalité
Fraternité*



Deutscher Akademischer Austauschdienst
Office allemand d'échanges universitaires

Die Vorlesungen und Seminare umfassen zwei Bereiche: die französische Literaturgeschichte – große literarische Epochen, vergleichende Literatur, Verbindungen zu anderen Künsten (Malerei, Musik, Film, etc.) – und die französische Sprache (Grammatik, Rhetorik, Altfranzösisch). Wichtig ist in Lille auch die vergleichende Literaturwissenschaft, die Komparatisten sind größtenteils deutschsprachig und werden dadurch die Integration der Austauschstudenten erleichtern können.

3. Andere am PEF teilnehmende Fachbereiche/Fakultäten

IEP-Vorbereitungsklassen im Fachbereich Geschichte

Die IEP-Vorbereitungsklasse ist eine Besonderheit von Lille: ein multidisziplinäres Studium (allgemeine Kultur, moderne Sprachen, Geschichte), das es den Studierenden ermöglicht, ihr Wissen zu vertiefen und die für das System der "classes préparatoires" spezifischen Arbeitsmethoden zu erwerben.

NB: Die Wahl von anderen Kursen des Fachbereichs Geschichte ist ebenfalls möglich.

<https://www.univ-lille.fr/formations/fr-00002339.html>

Abteilung Musik und Musikwissenschaft im Fachbereich Kunst der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

<https://www.univ-lille.fr/formations/fr-00002588.html>

4. Kursangebot

Gemeinsame Kurse für PEF-Stipendiaten

Den Studierenden aus Deutschland steht ein breites Angebot von Kursen zur Auswahl. Die unten beschriebenen Module stellen einen allgemeinen Rahmen für den Aufbau des Programms dar, sie können an die Bedürfnisse der Studierenden und an die Anforderungen ihrer Heimatuniversitäten angepasst werden, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen für die ECTS-Leistungsanerkennung in einem bestimmten Fach oder das Studium ihres Zweitfachs. Jeder Studierende stellt sicher, dass etwa ein Drittel seiner ECTS-Punkte (9 bis 12 ECTS) in Kursen des Fachbereichs Germanistik angerechnet werden. Dieser gemeinsame Kern sorgt für den Zusammenhalt der Gruppe und ermöglicht die Tandem-Arbeit.

Französische Literaturwissenschaft

Romanistikstudenten haben eine große Auswahl an Literaturkursen vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert, mit Schwerpunkt auf der Literaturgeschichte (wichtigste Epochen, Autoren, literarische Bewegungen), zu bestimmten Themen, bestimmten Gattungen (Kinderliteratur, Reiseliteratur) oder zur Frankophonie. Es werden zahlreiche Kurse in vergleichender Literaturwissenschaft angeboten. Darüber hinaus können Romanisten Kurse in Linguistik,



**AMBASSADE
DE FRANCE
EN ALLEMAGNE**

*Liberté
Égalité
Fraternité*



Deutscher Akademischer Austauschdienst
Office allemand d'échanges universitaires

Geschichte der französischen Sprache, Grammatik, Stilistik oder Rhetorik belegen.

Fachbereich DAF und Germanistik

Tandemkurs (Pflichtkurs) durchgeführt von Lektoren des DAAD

Übersetzung (aus der und in die Fremdsprache)

Französisch für den Universitätsgebrauch

Kontrastive Grammatik

Deutsch-französische Schreibwerkstatt: Sie ermöglicht die Durchführung interaktiver Schreibprojekte und dient als Rahmen für anderweitig angeforderte Schreibarbeiten (Praktikumsbericht, Berichte über Exkursionen etc.).

Spezifischer PEF-Kurs: Deutsch-französische Beziehungen und europäische Integration (Pflichtkurs): Der Kurs ist an das Kulturprogramm gekoppelt, das einen Besuch historischer Stätten des Ersten Weltkriegs in der Region (einschließlich Belgien) und eine Exkursion nach Brüssel ins Haus der Europäischen Geschichte und ins Europäische Parlament umfasst.

Französisch als Fremdsprache

Je nach Bedarf und Sprachniveau können Französisch-Sprachkurse an der DEFI Abteilung (Département de l'Enseignement du Français à l'International) belegt werden (Intensivkurs zu Semesterbeginn oder wöchentlich während des Semesters)

IEP-Vorbereitungsklasse

Kurse zur Zeitgeschichte und Einführung in die allgemeine Kultur.

Musikwissenschaften

Geschichte der mittelalterlichen Musik; Geschichte der vorbarocken Musik; Geschichte der barocken und klassischen Musik; Geschichte der romantischen Musik; Geschichte der postromantischen Musik

Für PEF-Studenten mit musikalischen Voraussetzungen und Amateur-Instrumentalpraxis *EU Student Project* in: Vokalpraxis und Chorleitung; Generative Improvisation und Ensemblesmusik; Praxis der irischen Musik.

Sonstiges

Die Fakultät für fremdsprachliche Philologie bietet Kurse zu Interkulturalität an

Mögliche Praktika

Hospitation in der Sekundarstufe, Praktika in kulturellen Einrichtungen (Goethe-Institut Lille, Maison Charles de Gaulle, Museen in Lille, Campus-Radio) oder in Unternehmen, in Verbindung mit dem BAIP (Bureau d'Aide à l'Insertion Professionnelle) der Universität.

Der Fachbereich Germanistik organisiert regelmäßig Ateliers zu Übersetzungsberufen.



**AMBASSADE
DE FRANCE
EN ALLEMAGNE**

*Liberté
Égalité
Fraternité*

Darüber hinaus vermittelt der Fachbereich Musikwissenschaften Studenten Kontakte zur Berufswelt.

5. Geplantes Kulturprogramm

Besuch des Opernhauses in Lille verbunden mit einer Aufführung (Oper/Tanz/Konzert)
Museumsbesuche (Museum für moderne Kunst in Villeneuve d'Ascq, der Palais des Beaux-Arts, das Geburtshaus von Charles de Gaulle, das Hospice Comtesse, der Louvre-Lens)
Ausflüge in die Region: das alte Steinkohlerevier, Teil des UNESCO-Weltkulturerbes (Besuch des Bergbaumuseums von Lewarde); die Städte Arras und Dunkerque und ihre Belfriede; Stätten des Ersten Weltkriegs (Péronne, Anneau de la mémoire de Notre-Dame-de-Lorette), Vimy-Gedenkstätte in Frankreich; Ypern und Dixmude in Belgien)
Exkursion nach Brüssel (Besuch des Hauses der Europäischen Geschichte und des Europäischen Parlaments; Ausstellungen)
Exkursion nach Paris (anlässlich des Deutsch-Französischen Tages, eine vom DFJW unterstützte Reise).

Darüber hinaus machen die Fachbereiche französische Literaturwissenschaft und Musikwissenschaft ihr Kulturprogramm den PEF-Studenten zugänglich. So werden regelmäßig Lesungen von Schriftstellern, Café-Debatten und Schreibwerkstätten (Lyrik, Kurzgeschichten) organisiert.

6. Unterkunft

Das Studentenwerk Lille reserviert Zimmer in zwei neuen Wohnheimen (Barjavel und Belvédère), die sich in der Nähe des Campus Pont de Bois (Literatur- und Humanwissenschaften) befinden.

<https://www.crous-lille.fr/logement/residence-le-belvedere/>

Kontakt PEF: marie.brunhes@univ-lille.fr martine.benoit@univ-lille.fr